

Jan Bohnstedt

Fernwartung

Die rechtlichen Grenzen des IT-Outsourcing
durch Banken



Nomos

Inhaltsverzeichnis

<i>Abkürzungsverzeichnis</i>		11
<i>1. Teil</i>	<i>Klärung wesentlicher Begriffe und technischer Vorfragen</i>	13
<i>Kapitel A</i>	<i>Einleitung</i>	13
I.	Gegenstand der Untersuchung	13
II.	Die bisherige Entwicklung von Lösungsansätzen	14
<i>Kapitel B</i>	<i>Outsourcing und Fernwartung</i>	16
I.	Begriffsbestimmung Outsourcing	16
II.	Begriffsbestimmung Fernwartung	17
	1. Fernwartung als Funktionalität des Remote Access	17
	2. Anwendungsbereiche	19
III.	Gefährdungspotential des Remote Access	19
	1. Technische Grundlagen	19
	2. Das Gefährdungspotential der Fernwartung	21
<i>Kapitel C</i>	<i>Zum Begriff und zu Formen der Kreditinstitute</i>	24
I.	Der Unternehmensname und die Firma als Kriterium der Differenzierung	24
II.	Die Organisationsform als Kriterium der Differenzierung	24
<i>Kapitel D</i>	<i>Datengeheimnis und Bankgeheimnis und strafrechtlicher Geheimnisschutz</i>	26
I.	Einführung	26
II.	Das Datengeheimnis	28
	1. Herleitung und Verortung im Gesetz	28
	2. Vor Offenbarung seiner Geheimnisse geschützter Personenkreis	30
	3. Zur Wahrung der Geheimnisse verpflichteter Personenkreis	31
	4. Sachlicher Anwendungsbereich	31
	5. Zeitlicher Anwendungsbereich	54
	6. Einschränkungen des Datengeheimnisses	54
	7. Sanktionen bei Verletzung des Datengeheimnisses	54
III.	Das Bankgeheimnis	55
	1. Herleitung und Verortung im Gesetz	55
	2. Vor Offenbarung seiner Geheimnisse geschützter Personenkreis	58
	3. Zur Wahrung der Geheimnisse verpflichteter Personenkreis	58
	4. Sachlicher Anwendungsbereich	59
	5. Zeitlicher Anwendungsbereich	61
	6. Einschränkungen des Bankgeheimnisses	61
	7. Sanktionen bei Verletzung des Bankgeheimnisses	64

IV.	Das zum persönlichen Lebensbereich gehörende Geheimnis	64
	1. Herleitung und Verortung im Gesetz	64
	2. Vor Offenbarung seiner Geheimnisse geschützter Personenkreis	64
	3. Zur Wahrung der Geheimnisse verpflichteter Personenkreis	65
	4. Sachlicher Anwendungsbereich	65
	5. Zeitlicher Anwendungsbereich	70
	6. Einschränkungen des Schutzes des Privatgeheimnisses	70
	7. Sanktionen bei Verletzung des Schutzes des Privatgeheimnisses	70
V.	Das Betriebs- oder Geschäftsgeheimnis	71
	1. Herleitung und Verortung im Gesetz	71
	2. Vor Offenbarung seiner Geheimnisse geschützter Personenkreis	72
	3. Zur Wahrung der Geheimnisse verpflichteter Personenkreis	74
	4. Sachlicher Anwendungsbereich	74
	5. Zeitlicher Anwendungsbereich	76
	6. Einschränkungen des Schutzes des Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisses	76
	7. Sanktionen bei Verletzung des Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisses	76
<i>Kapitel E</i>	<i>Zwischenergebnis: Übereinstimmungen und Unterschiede zwischen den Geheimnissen</i>	77
<i>2. Teil</i>	<i>Fernwartung unter dem Blickwinkel des Datenschutzes, des Strafrechts und des Bankgeheimnisse</i>	79
<i>Kapitel A</i>	<i>Datenschutzrechtliche Zulässigkeit der Fernwartung</i>	79
I.	Auf öffentlich-rechtliche Kreditinstitute anzuwendenden Datenschutznormen	79
	1. Allgemeiner Datenschutz	79
	2. Bereichsspezifischer Datenschutz	81
	3. TDDSG und Kundendaten	86
II.	Zulässigkeit als Auftragsdatenverarbeitung	95
	1. Zulässigkeit der Auftragsdatenverarbeitung bei öffentlich-rechtlichen Banken	95
	2. Abgrenzung zur Funktionsübertragung	96
	3. Die Ergänzung des § 11 durch die Novelle des BDSG 2001	103
	4. Fernwartung als Auftragsdatenverarbeitung nach neuer Rechtslage	105
III.	Allgemeine Bewertung der Zulässigkeit gemäß 27 ff. BDSG	106
IV.	Allgemeine Bewertung gemäß § 39 BDSG	107
V.	Verhältnis allgemeiner und bereichsspezifischer Datenschutznormen	107
	1. Subsidiarität gegenüber bereichsspezifischen Regelungen	107
	2. Das Verhältnis zu gesetzlichen Geheimhaltungspflichten	108
	3. Die Zwei-Schranken-Theorie	109

	4. Die Vorrangtheorie	110
	5. Eigene Auffassung	110
VI.	Ergebnis	114
<i>Kapitel B Bankgeheimnis</i>		114
I.	Anwendbarkeit neben den Datenschutzgesetzen	114
II.	Bewertung unter dem Aspekt des Gewohnheitsrechts	115
	1. Höchstpersönlichkeit der Dienstleistung	115
	2. Anforderung des § 25 a Abs. 2 KWG	115
	3. Europarechtliche Dimension	120
	4. Ungeschriebene Standards	120
III.	Bewertung unter dem Aspekt der vertraglichen Vereinbarung	123
	1. Die Formulierungen der Sparkassen- und Banken-AGB	123
	2. Erlaubnis durch Einwilligung	124
	3. Informationsschutz und Informationsfreiheit	124
IV.	Ergebnis	129
<i>Kapitel C Beurteilung der Fernwartung gemäß § 203 StGB</i>		130
I.	Erfüllung des Tatbestandes des § 203 StGB	130
	1. Geheimnis	130
	2. Anvertrauen	130
	3. Offenbaren	131
	4. Ausnahme für berufsmäßig tätige Gehilfen	132
	5. Die Amtsträgereigenschaft	135
II.	Rechtswidrigkeit	148
	1. § 34 StGB	148
	2. Wahrnehmung berechtigter Interessen	159
	3. Ausdrückliche und mutmaßliche Einwilligung	159
	4. Ergebnis	164
<i>Kapitel D Aspekte des Gleichheitsgrundsatzes</i>		164
<i>3. Teil : Zusammenfassung</i>		166
<i>Literaturverzeichnis</i>		169